



→ POLITISCHE GEMEINDE WARTAU

Volksabstimmung

vom 28. September 2025

**Erläuternder Bericht zu kommunaler
Abstimmungsvorlage: Erwerb der Liegenschaft
Parzelle Nr. 858, Hauptstrasse 46, Weite**



Das Wichtigste in Kürze	4
Ausgangslage	4
Warum möchte der Gemeinderat die Liegenschaft kaufen?	4
Aufgrund folgender Punkte spricht sich der Gemeinderat für den Kauf der Parzelle Nr. 858 aus	5
Planung Schulareal mit dem Erwerb der Parzelle Nr. 858	6
Vorteile durch den Erwerb der Parzelle Nr. 858	7
Argumente/Stellungnahme des Referendumskomitees	9
Argumente des Referendumskomitees (zusammengefasst)	14
Stellungnahme des Gemeinderates zu den Gegenargumenten	14
Konsequenzen einer Ablehnung	14
Die wichtigsten Fragen und Antworten	15
Abstimmungsfrage	18
Antrag des Gemeinderates	18

Erwerb der Liegenschaft Parzelle Nr. 858, Hauptstrasse 46, Weite

Das Wichtigste in Kürze

Der Gemeinderat Wartau beantragt den Erwerb der Liegenschaft Parzelle Nr. 858, Hauptstrasse 46, Weite (angrenzend an das Schulareal), zum Preis von CHF 940'000.–. Die Parzelle bietet strategisch zentrale Möglichkeiten zur Weiterentwicklung des Schulstandorts und zur Stärkung des Dorfzentrums Weite. Gegen den Kauf wurde das fakultative Referendum ergriffen, das rechtsgültig zustande gekommen ist. Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger entscheiden nun am 28. September 2025 an einer Volksabstimmung über diesen Liegenschafts Kauf.

Ausgangslage

Urnenabstimmung: Neubau Kindergarten und Schulstandort-Erweiterung

Die Stimmberechtigten der Gemeinde Wartau haben den Neubau eines Kindergartens und die Erweiterung des Schulstandorts Weite am 9. Juni 2024 an der Urne mit 934 zu 292 Stimmen klar beschlossen. Der Baustart ist für Herbst 2025 vorgesehen. Die bestehenden Flächen sind knapp bemessen, der Bedarf an zeitgemässen Aussenräumen und Parkplätzen ist ausgewiesen. Die Möglichkeit, das Schulareal mit der Parzelle Nr. 858 zu erweitern kommt zum richtigen Zeitpunkt.

Fakultatives Referendum

Am 25. März 2025 hat der Gemeinderat dem Erwerb der Liegenschaft Parzelle Nr. 858 vorbehaltlich Referendum gemäss Gemeindeordnung zugestimmt. Bis zum 9. Mai 2025 wurden 173 Unterschriften eingereicht, wovon 160 gültig sind. Für das Zustandekommen des Referendums sind 150 gültige Unterschriften notwendig. Das Referendum ist damit rechtsgültig zustande gekommen. Deshalb findet am Sonntag, 28. September 2025 die Volksabstimmung über den Erwerb der Liegenschaft Parzelle Nr. 858 statt.

Warum möchte der Gemeinderat die Liegenschaft kaufen?

Das Areal für den Schulstandort Weite ist aufgrund der historischen Zentrums-lage grundsätzlich knapp bemessen. Gleichzeitig erfordern die aktuellen Kinderzahlen und die Gebote der Inneren Verdichtung mehr Schul- und Kindergartenplätze als bisher. Dazu wird ab Herbst 2025 der Kindergarten-Neubau errichtet und der Schulstandort Weite erweitert. Ein Erwerb der Parzelle Nr. 858 bietet die einmalige Chance, den Aussenraum des Schulareals den heutigen Bedürfnissen und Anforderungen anzupassen. An der bereits bestehenden und abgeschlossenen Hochbauplanung muss nichts geändert werden.

Der Zuwachs an Freifläche im Schulareal kommt dem bisher knapp bemessenen Aussenraum der Kindergartengruppen zugute. Diese Aussenanlage ist so vielfältiger und besser nutzbar. Die vom Kanton empfohlene Aufteilung der Aussenanlagen in Aktionszonen, Ruhezone und Lernzone ist nur mit dem Zukauf der Parzelle Nr. 858 möglich. Im Garten ist die Neupflanzung von Obstbäumen vorgesehen. Diese können durch die Erweiterung des Gartens mit einer etwas grösseren Entfernung vom Gebäude entfernt gepflanzt werden. Zusätzlich bietet sich die Möglichkeit, das Dachwasser des Neubaus direkt oberflächlich versickern zu lassen.

Ein Erwerb der Parzelle verhindert weiter, dass südlich vom Kindergarten ein Gebäude errichtet werden kann, welches den Aussenraum und die Räume des Kindergartens verschattet.

Die Schaffung eines Parkplatzangebotes direkt angrenzend an das Schulareal und etwas ausserhalb des Dorfkerns ist ideal. Weder Schülerinnen und Schüler noch Passanten werden durch die Fahrzeuge behindert. Zudem dominieren diese das Bild des Dorfzentrums nicht. Gleichzeitig befinden sich die Parkierungsmöglichkeiten in zumutbarer Gehdistanz der potenziellen Nutzerinnen und Nutzer. Das Grundstück lässt die Schaffung von ca. 25 Parkplätzen für Personalfahrzeuge zu. Die oberirdischen Parkierungsmöglichkeiten können wesentlich kostengünstiger realisiert werden als Stellplätze in Tiefgaragen. Zudem kann die Freifläche bei Anlässen sehr einfach umgenutzt werden. Egal ob für ein Festzelt, Marktstände oder Fahrgeschäfte.

Langfristig erhält die Gemeinde mit dem Kauf der Parzelle Nr. 858 direkt angrenzend an das bestehende Schulareal eine zentrumsnahe Baureserve. Diese einmalige Chance will der Gemeinderat nutzen. Die zahlreichen Vorteile rechtfertigen die Kosten von CHF 940'000.–, zumal die Investition nachhaltig ist, der Wert weiter steigen wird und der Gemeinde, respektive der Schule und dem Kindergarten, künftig allenfalls benötigten Spielraum schafft.

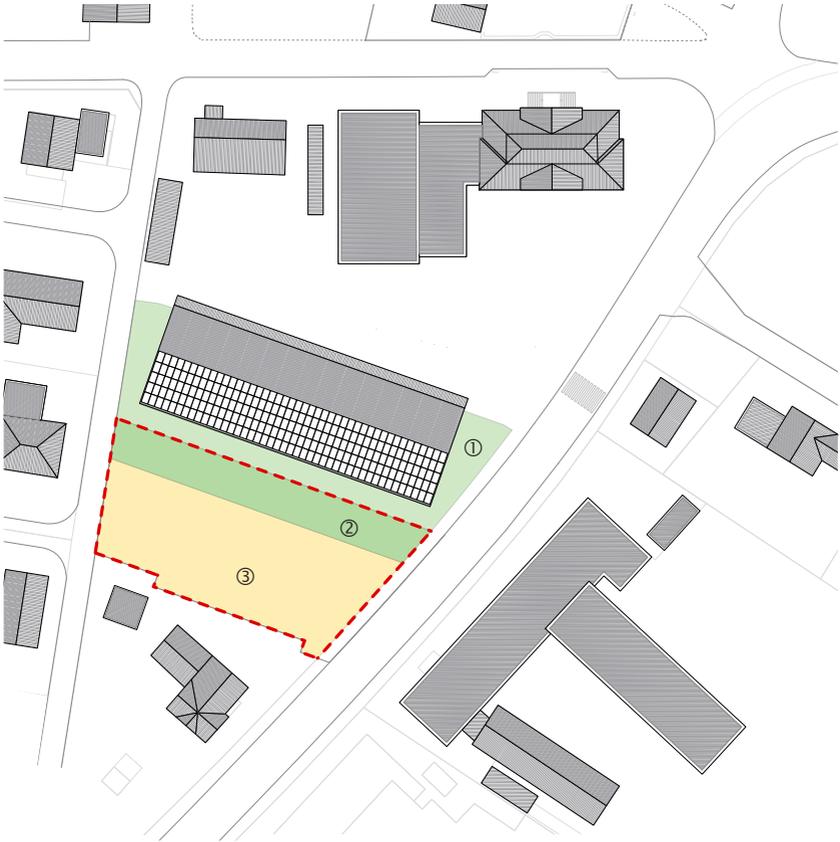
Aufgrund folgender Punkte spricht sich der Gemeinderat für den Kauf der Parzelle Nr. 858 aus:

- **Erweiterung Schulareal:** Die Parzelle grenzt direkt an das bestehende Schulhausareal und schafft zusätzliche, dringend benötigte Freiflächen.
- **Kindergartennutzung:** Die geplante neue Kindergartenanlage erhält einen grosszügigeren, kindgerechten Aussenraum, der vielfältig nutzbar ist.
- **Parkplatzangebot:** Es können kostengünstig ca. 25 oberirdische Parkplätze erstellt werden – eine wichtige Voraussetzung für Schul- und Vereinsnähe.
- **Versickerung Dachwasser:** Das Dachwasser des Neubaus kann unmittelbar vor Ort versickern.
- **Verhinderung von Verschattung:** Durch den Erwerb wird verhindert, dass ein neues Gebäude direkt südlich des Kindergartens erstellt wird, das zur Verschattung führen könnte.

- **Nutzung bei Anlässen von Vereinen und der Schule:** Die Freifläche kann bei Anlässen einfach umgenutzt werden.
- **Langfristige Baureserve:** Die Gemeinde sichert sich eine zentrumsnahe Entwicklungsoption für kommende Generationen.
- **Marktkonformer Preis:** Der Kaufpreis von CHF 940'000.– (CHF 826/m²) wurde von externen Architekten und Immobilienfachleuten als ortsüblich bestätigt.
- **Steuereinnahmen:** Der Kauf bringt der Gemeinde durch die Einkommens- und Vermögenssteuern des Verkäufers zusätzliche Steuereinnahmen.

Planung Schulareal mit dem Erwerb der Parzelle Nr. 858





① Aussenbereich Kindergarten 595 m²

② Erweiterung Aussenbereich + 350 m²

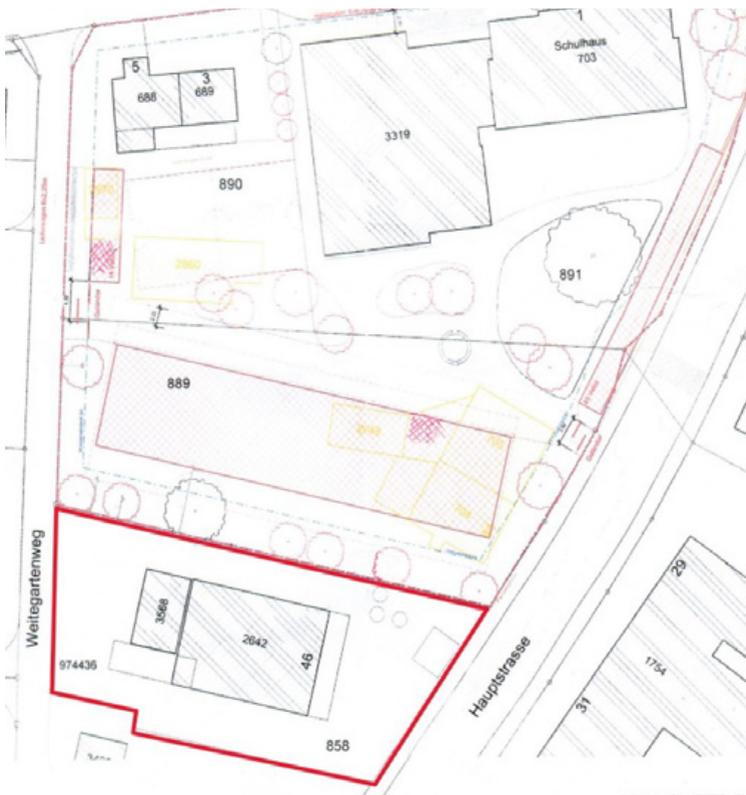
③ Restfläche/Parkplatz 790 m²

Argumente/Stellungnahme des Referendumskomitees

Einige Bürger und ich setzen sich für all die Bürger und Bewohner von Wartau ein, die nicht die Wahrheit und Abläufe kennen oder Informationen fehlen, um sich ein repräsentatives Bild über die Abstimmung zu bilden. Darauf dürfen wir jetzt über die **Ablehnung des Liegenschafts Kauf** abstimmen.

Auslöser des Referendums

Der Gemeinderat hat am 25.03.2025 beschlossen, die Liegenschaft Parzelle Nr. 858 Hauptstrasse 46, 9476 Weite zu kaufen. Nach der Publikation in der Zeitung und den Wissensstand, wie es zustande kam und dazumal verkauft worden war, soll der Wartauer Bürger nochmals die Chance bekommen zu entscheiden, ob Sie (wir Bürger) die Liegenschaft mit unseren Steuergeldern kaufen wollen. Es gibt viele Leute die gegen das Vorhaben sind vor allem, wenn man die Situation kennt.



Was geschehen ist

Das Grundstück wurde am 2.2.2017 von der Politischen Gemeinde Wartau an Bucher Franz und Theres verkauft. Dies zu einem Kaufpreis von Fr. 420'000, weil sie den Bedarf nicht hatten, die Liegenschaft in absehbarer Zukunft zu nutzen. Beat Tinner war damals Gemeindepräsident. (FDP)

Danach wurde das Gebäude von mehreren Gewerblern als Magazin gemietet von Bucher Franz und Theres.

Am 25.3.2025 entschied die Gemeinde, dass sie die Liegenschaft wieder zurückkaufen wird für Fr. 940'000.-. Differenz in 8 Jahren für Fr. 520'000.-. Das wären in 8 Jahren eine Wertsteigerung pro Jahr von Fr. 65'000.- ohne etwas zu tun. (Es steht der Verdacht im Raum, dass man die Liegenschaft dazumal sehr günstig verkauft hat.) Die Liegenschaft wurde in den 8 Jahren nicht umgebaut. Zudem hat bei dem Vorhaben von der Politischen Gemeinde sowieso das Gebäude keinen Wert. Es wird abgebrochen es sollen 20 Parkplätze erstellt werden, also könnte man nur den Bodenpreis anrechnen. Ohne Referendum hätte die Gemeinde es schnell zurückgekauft. Zum Glück haben wir jetzt die Chance abzustimmen und es abzulehnen.

Was die Gemeinde kommuniziert hat wie sie die Liegenschaft umgestalten/nutzen und zur Verfügung stellen werden

- Abriss der bestehenden Flächen und Planierung der Fläche.
- Ein Teil der Fläche wäre schräg oder sonst müsste eine Mauer für den Höhenunterschied gebaut werden (Höhenunterschied von der Hauptstrasse zur Weitgartenwegstrasse ca. 1,80 Meter).
- 20 asphaltierte Parkplätze für alle die parkieren wollen.
- Vergrösserung der Kindergartenfläche (Garten) seitlich zum Schulareal (Liegenschaft Nr. 889).
- Erstellung des Entwässerung-Konzepts für Parkflächen.
- Ein- und Ausfahrt wäre von der Hauptstrasse aus.
- Erstellung eines Entwässerung-Konzepts.
- Liegenschafts Kauf mit Vorbehalt auf eine andere Nutzung.
- Die Gemeinde sagt sie kaufe die Liegenschaft für die 20 Parkplätze es würden Parkplätze fehlen.

Unsere Argumente und Gedanken zu diesem Liegenschafts Kauf

- Der Kaufpreis von Fr. 940'000.- wäre in Ordnung es ist ein regulärer Kaufpreis.
- Die Differenz innert 8 Jahren ist schwer zu verstehen in einem Jahr Fr. 65'000.- Gewinn für Franz und Theres Bucher. Andere arbeiten ein Jahr für dieses Einkommen. Eine Immobilienfirma würde das nie tun eine Liegenschaft günstig verkaufen, teuer zurückkaufen um 20 Parkplätze zu bauen.
- Vergrößerung der Kindergartenfläche seitlich zum Schulareal (Liegenschaft Nr. 889) wäre in Ordnung, wenn es klar abgegrenzt zur Parkfläche erstellt wird.
- Mit dem Liegenschafts Kauf entstehen Kosten, die bis jetzt nicht beziffert werden können. Asbest im Kleber, zu hoher PAK Grad im Asphalt (bestehend). Teures Entwässerungssystem für den Parkplatz, Lichtsystem, (evtl. Parkkontrolle), (evtl. Parkuhr), Reinigung der Liegenschaft, Schneeräumung. Gibt Millionen Mehrkosten für uns Steuerzahler.
- Die umliegenden Bewohner haben bei 20 Parkplätzen mit mehr Müll, herumurinieren und Lärm zu tun.
- Es entsteht kein positiver Vorteil im Gegenteil überall in den Städten baut man Parkgaragen um Grünflächen zu erhalten, hier möchte man Parkplätze, was sagen die Bürger zu den Abgasen? Für die Bewohner von Wartau die 20 Parkplätze werden von wenigen benutzt und wir hätten nur sehr selten bei Turnhallenfesten oder Veranstaltungen eine volle Ausnützung.
- Da die Parkfläche im Zentrum von Wartau ist und da keine Shoppingmeile kleine Verkaufsshops oder Dienstleistungsfirmen wird es allein nur für die Benutzer der Turnhalle oder Schulgebäude benutzt werden. Sprich einen Vorteil haben nur die paar Lehrer und Angestellten des Kindergarten. Da spricht man immer von Umweltschutz...Klimawandel (Abgase).
- Früher oder später wird wahrscheinlich eine Lichtenanlage erstellt da es dadurch weniger Vorfälle rund um die Liegenschaft gibt und eine gewisse Kontrolle möglich ist.
- Es ist eine sehr teure Variante um 20 Parkplätze zu bauen. Wir sind der Meinung dass es keine 20 Parkplätze braucht und das, wenn die Gemeinde es will genug Parkplätze in die Schulzonengelände integrieren kann. Es ist ja nicht ausgeschlossen dass man auf anderen Bauflächen Parkplätze erstellen kann jedoch viel viel günstiger als es hier bei diesem Kauf der Fall wäre.
- Wenn es der Gemeinde so wichtig ist viele Parkplätze zu haben dann hätten Sie es im Schulneubau in der Weite integrieren können. Das neue Schulgebäude ist nicht auf die maximale Gebäudehöhe erstellt worden. Eine Tiefgarage wäre möglich gewesen.

- Zusätzliche Seitenparkplätze könnte man seitlich von der Weitegartenweg Strasse erstellen
- Definierte Parkplätze wie man es bauen könnte um das Parkproblem zu entschärfen wir bringen 12 Parkplätze auf das Areal.



Zwölf Parkplätze sind nach unserer Meinung völlig genug mit Ein- und Ausfahrt von Parkplatz eins bis sieben bei der Bushaltestelle (Schulbus) und von Parkplatz acht bis zwölf in die Strasse Weitegartenweg.

Zusätzlich könnte man da das Restaurant Hirschen am 1. Juli 2025 von der Ortsgemeinde und die politische Gemeinde Wartau gekauft wurde mit einer Tiefgarage die Parkplätze mit einer Tiefgarage ersetzen und integrieren die benötigt werden. Oben statt Parkplätze eine schöne Grünanlage oder Kinderspielplatz erstellen (etwas für die Natur tun). Nicht immer nur auf den Vorteil bestimmter Menschen zu schauen, sondern für das Volk das hier lebt.

Zusammenfassung in Kürze

- 2.2.2017 Liegenschaftsverkauf für Fr. 420'000.-.
- 8 Jahre später kaufen sie die Liegenschaft wieder zurück für Fr. 940'000.- ein Minusgeschäft von Fr. 520'000.- zu bezahlen von uns Bürgern (Steuer-geld).
- Es entsteht kein bezahlbarer Wohnraum/bezahlbare Gewerbeflächen/ neue Nutzung wie Kitaplätze etc. oder sonstige vielfältige Nutzung der Lie-genschaft für den Bürger.
- Wenn wir jetzt Nein Stimmen müssen wir uns keine Sorgen über die Pro-jektierung dieser Liegenschaft machen.
- Es würde mehr Dreck, Lärm, Müll Probleme erhöhen oder erst entstehen lassen mit der Umgestaltung.

Was wir vorschlagen

- Der Vorschlag von der Gemeinde die Liegenschaft zu kaufen ist abzuleh-nen.
- Auch die entstehenden hohen Kosten für mehrere Fr. 1000.000.- für die Umbauten und Pflege der Liegenschaft entfallen, wenn der Liegenschafts-kauf verhindert wird.
- Es ist viel zu teuer es gibt günstigere Möglichkeiten, um Parkplätze zu bau-en dafür muss die Politische Gemeinde diese Liegenschaft nicht erwerben.
- Die Eltern sollen die Kinder nicht mit dem Auto bringen, wie es auch die Schulleitung schon seit Jahren vorschlägt.
- Sie sollen gewissenhafter mit unseren Steuergeldern umgehen und nicht so verschwenderisch. Da wir Bürger für jeden FRANKEN den wir an Steu-ern bezahlen arbeiten müssen. Es ist natürlich ein Leichtes Geld das wir bezahlen auszugeben, wenn man nicht dafür arbeiten muss.
- Die Parkplätze könnte man integrieren bei den Hirschen mit einer Tiefga-rage.

Ich danke allen die sich Zeit genommen haben und das Referendum gelesen haben. Bei Fragen stehe ich gerne zur Verfügung. Unter Tel. 079 650 03 85.

Weite, 11.7.2025

gezeichnet: Gerhard Bucher

Argumente des Referendumskomitees (zusammengefasst)

Demokratie: Die Bürger sollen Abstimmen können, ob die Gemeinde Wartau die Liegenschaft erwerben soll.

Kaufpreis: Der Kaufpreis sei im Vergleich zum Erwerb 2017 zu hoch.

Notwendigkeit: Der Erwerb der Parzelle sei nicht zwingend für die Schulraumerweiterung notwendig.

Handlungsbedarf: Es bestehe kein unmittelbarer Handlungsbedarf.

Stellungnahme des Gemeinderates zu den Gegenargumenten

Kaufpreis: Der Preis aus dem Jahr 2017 ist nicht mehr marktaktuell; heutige Gutachten bestätigen den aktuellen Preis als orts- und zonenkonform.

Einmalige Chance: Die Fläche ist strategisch einmalig gelegen, direkt neben dem Schulhaus. Diese Chance darf sich die Gemeinde nicht entgehen lassen.

Vorausschauende Investition: Die Erweiterung ermöglicht eine zukunftsfähige Schulraumplanung und ein funktionales, sicheres Umfeld für Kinder.

Verbesserung Verkehrssicherheit: Die Verkehrssicherheit kann durch die Entflechtung der Parkplatzsituation direkt vor dem Zugang zum Schulareal wesentlich erhöht werden.

Handlungsbedarf vorhanden: Der Handlungsbedarf ist gegeben: Die Umsetzung des Neubaus erfordert abgestimmte Flächenplanung – spätere Käufe wären planerisch deutlich schwieriger.

Konsequenzen einer Ablehnung

- Die Gemeinde verliert die Möglichkeit, das Schulareal sinnvoll zu erweitern.
- Der Aussenraum des neuen Kindergartens bleibt eingeschränkt.
- Der Parkplatzbedarf müsste aufwändig und teurer an anderer Stelle gedeckt werden.
- Eine private Bebauung könnte zu Verschattung und Nutzungskonflikten mit dem Schulbetrieb führen.
- Langfristige Potenziale für die Schul- und Dorfentwicklung werden vergeben.

Worum geht es bei der Volksabstimmung vom 28. September 2025?

Es geht um den Kauf der Liegenschaft Parzelle Nr. 858, Hauptstrasse 46 in Weite, durch die politische Gemeinde Wartau zum Preis von CHF 940'000.–. Gegen diesen Kauf wurde ein gültiges fakultatives Referendum gemäss Gemeindeordnung ergriffen.

Weshalb will die Gemeinde dieses Grundstück kaufen?

Weil es eine direkte Erweiterung des Schulareals Weite für zusätzliche Freiflächen, Kindergarten-Aussenräume, Parkplätze und mittelfristige Entwicklungsmöglichkeiten erlaubt.

Gibt es einen Zusammenhang mit dem Kauf des «Hirschen»-Areal?

Nein. Das «Hirschen»-Areal liegt auf der anderen Strassenseite. Es wird während der Bauphase eventuell temporär schulisch genutzt, ist langfristig aber nicht für schulische Zwecke vorgesehen, unter anderem aus Sicherheitsgründen.

Warum wird über Parzelle 858 abgestimmt, aber nicht über das «Hirschen»-Areal?

Der Kaufpreis des «Hirschen»-Areal liegt innerhalb der abschliessenden Finanzkompetenz von Orts- und Politischer Gemeinde. Beim Bucher-Grundstück (Parzelle Nr. 858) hingegen wurde das Quorum für ein Referendum erreicht, weshalb die Stimmberechtigten an der Urne über den Kauf entscheiden.

Ist der Kaufpreis von CHF 940'000.– gerechtfertigt?

Ja. Der Preis entspricht einem Quadratmeterpreis von CHF 826, was nach externen Expertisen dem ortsüblichen Marktwert in der Zone WG2 entspricht.

Warum war der Kaufpreis 2017 deutlich tiefer?

Der damalige Preis reflektiert den damaligen Immobilienmarkt. Die Bodenpreise sind seither deutlich gestiegen. Zudem wurde damals mit einer Personaldienstbarkeit zugunsten der Gemeinde verkauft.

Warum hat die Gemeinde das Grundstück damals überhaupt verkauft, wenn es heute wieder gekauft werden soll?

Zum damaligen Zeitpunkt – vor der Einführung der Einheitsgemeinde – war die Schule eigenständig verwaltet. Die Gemeinde hat das Grundstück nach Rücksprache mit der damaligen Schulbehörde verkauft. Diese hatte keinen Bedarf angemeldet. Die heutige Situation hat sich durch veränderte Anforderungen und das Schulraumprojekt grundlegend gewandelt.

Hat die Gemeinde mit dem damaligen Verkauf einen Fehler gemacht?

Rückblickend mag der Verkauf aus heutiger Sicht ungünstig erscheinen. Doch aus damaliger Perspektive war der Entscheid nachvollziehbar: Es gab keinen erkennbaren Bedarf seitens der Schule, die Gemeinde benötigte Mittel und die strategische Planung war noch nicht auf die heutige Entwicklung ausgerichtet. Heute, mit veränderten Rahmenbedingungen, ergibt sich eine neue Ausgangslage.

Ist es gerechtfertigt, das Grundstück heute zu einem höheren Preis zurückzukaufen?

Ja. Immobilienpreise haben sich seit dem damaligen Verkauf markant erhöht. Zudem handelt es sich heute um einen gezielten Rückkauf aus strategischen Gründen: Die Parzelle ist nun für die Schulraumentwicklung zentral und bietet Chancen, die heute nur dieses Grundstück erfüllen kann. Externe Expertisen bestätigen die Marktkonformität des aktuellen Preises.

Warum wird die Erweiterung des Schulareals als notwendig angesehen?

Das Schulareal ist aus historischen Gründen sehr kompakt. Der neue Kindergarten benötigt kindgerechte Aussenräume. Die zusätzliche Fläche schafft Raum für moderne, sichere und vielseitige Nutzung.

Was bringt der Kauf aus pädagogischer Sicht?

Die Aussenflächen des Kindergartens können sinnvoll in Aktions-, Ruhe- und Lernzonen gegliedert werden. Zudem ist eine naturnahe Gestaltung mit Bäumen möglich.

Wie verbessert sich die Verkehrssituation durch den Kauf?

Die geplante Parkplatzanlage südlich des Schulhauses sorgt für Entlastung rund um den historischen Dorfkern. Zudem wird die Verkehrssicherheit durch den Wegfall der Parkplätze vor dem Schulhaus- und Turnhallenzugang wesentlich erhöht.

Wieviele Parkplätze sind vorgesehen?

Es können maximal 25 oberirdische Parkplätze erstellt werden. Diese sind günstiger zu realisieren als Einstellplätze in einer Tiefgarage. Zudem kann die Fläche bei Veranstaltungen multifunktional genutzt werden.

Was passiert, wenn das Grundstück nicht gekauft wird?

Der Kindergarten bekommt einen kleineren Aussenraum, der knapp den minimalen heutigen Anforderungen entspricht. Parkplätze müssten an anderer Stelle realisiert werden. Es besteht die Gefahr einer Privatbebauung des Grundstücks, die den Kindergarten verschattet oder durch Lärmbelastung den Schulbetrieb beeinträchtigt. Die Gemeinde verliert eine einmalige, strategische Entwicklungsreserve.

Wie ist das Grundstück zonenrechtlich eingestuft?

Die Parzelle liegt in der Wohnzone WG2 – eine Nutzung durch die Gemeinde ist also problemlos möglich.

Ist die «Hirschen»-Parzelle nicht eine Alternative für Schulzwecke?

Nein. Sie liegt getrennt durch die stark befahrene Schulhausstrasse, was insbesondere für Kinder als unsicher gilt. Eine dauerhafte schulische Nutzung ist nicht vorgesehen.

Wofür soll das «Hirschen»-Areal langfristig genutzt werden?

Für die Dorfplatzentwicklung in Weite. Denkbar sind Wohnen für ältere Menschen, Begegnungszonen oder öffentliche Nutzungen. Eine Bevölkerungsbeileiligung für die Ideenfindung ist geplant.

Wird mit den beide Käufen durch die Gemeinde zu viel Land auf einmal erworben?

Nein. Die Käufe dienen unterschiedlichen Zwecken: Die Parzelle 858 wird für die Schulentwicklung verwendet, das «Hirschen»-Areal für die Dorfplatzentwicklung.

Welche Bedeutung hat der Kauf für künftige Generationen?

Er sichert eine strategische Entwicklungsfläche, direkt im Zentrum für öffentliche Nutzung. Es handelt sich um eine Chance, die später nicht wiederkommt.

Wer garantiert, dass der jetzige Eigentümer den Verkauf trotz dem Referendum aufrechterhält?

Die Eigentümer Franz und Theres Bucher haben schriftlich und mündlich bestätigt, dass sie die Kaufzusage zu den bestehenden Konditionen aufrechterhalten.

Gibt es ökologische Überlegungen?

Ja. Das Grundstück wird auch für die Entwässerung des Neubaus genutzt. Eine naturnahe Bepflanzung ist vorgesehen.

Abstimmungsfrage

Wollen Sie dem Beschluss des Gemeinderates Wartau vom 25. März 2025 zustimmen, die Liegenschaft Parzelle Nr. 858, Hauptstrasse 46, Weite (angrenzend an das Schulareal), zum Kaufpreis von CHF 940'000.– zu erwerben?

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat Wartau beantragt den Stimmberechtigten, dem Kauf der Liegenschaft Parzelle Nr. 858, Hauptstrasse 46, Weite, im Eigentum von Franz und Theres Bucher, zuzustimmen.

Wartau, Juli 2025

Der Gemeinderat Wartau

Politische Gemeinde Wartau

Poststrasse 51
9478 Azmoos
Tel. 058 228 20 50

info@wartau.ch
→ www.wartau.ch

